

**Maria,
du hast JA gesagt
ohne Wenn und Aber
ganz entschieden JA gesagt
zu deiner Berufung,
hast dich dem Heilswirken Gottes geöffnet,
dich IHM voll Vertrauen ganz überlassen.**

**Bitte du für mich,
dass auch ich
immer offener werden kann
für Gottes Wort,
dass ich Seinen Ruf höre
und IHM folge**

**Bitte du für mich,
dass auch ich
mich mehr und mehr hingeben kann
in Gottes Hand,
dass ich mich seiner Führung überlasse
und IHM vertraue.**

**Bitte du für mich,
dass auch ich
in mir wachsen lassen kann
was Gott mir schenkt,
dass ich Seine Liebe in die Welt trage
und IHM diene.**

**Bitte du für mich,
dass ich bereit bin
auch das Schwere anzunehmen,
das Gott mir zumutet,
dass ich auf sein Heilswirken vertraue
und IHM glaube.**

Gisela Baltes

Pfarreiengemeinschaft Mauerstetten-Stöttwang

Wöchentlicher Impuls im Marienmonat Mai

Vielen von uns klingt in diesen Tagen das Lied „Maria, Maienkönigin“ in den Ohren. Wie gerne singen wir es im Marienmonat Mai in unseren Maiandachten. Da es uns in diesem Jahr nicht möglich ist, in Gemeinschaft Prozessionen zu unseren Mariengrotten zu machen, möchten wir euch wöchentlich Impulse an die Hand geben, die euch ermöglichen, auch als Familie mit Maria, unserer Mutter, auf dem Weg zu sein. Lieder können selbst gewählt und eingesetzt werden.



Mariengrotte Stöttwang

*Gottesmutter, wieder einmal ist Mai,
der Monat, in dem die Natur blüht und neu erwacht:
Marienmonat!*

*Maria, Du Spur Gottes:
meine Spur*

*– wenn ich den Weg nicht mehr weiß
– wenn ich im Alltag die Richtung verloren habe
– wenn ich selbst nicht mehr an mich glauben kann
Du gibst mir immer wieder eine Chance, traust mir etwas zu.
In dieser Gewissheit kann ich meine
eigenen Spuren verlassen und den Deinen folgen
Deinen Weg mit Jesus!*

*Maria, ich möchte auch für andere zur Spur werden
– dass ich achtsam werde im Umgang mit meinen Mitmenschen
– dass ich mehr Liebe, Freude und Frieden in „meine Welt“ bringen kann
– dass ich den Mut habe, Vorbild zu sein
– dass ich mich auf den gegenwärtigen Augenblick einlassen kann
und meinen Nächsten spüren lasse:
Du bist mir wichtig!*

Marienmonat: Chance zum Aufbruch

nach Martina Hack

Mit Maria auf dem Weg der Freude

Wir Menschen suchen nach Freude. Ein Leben ohne Freude ist trostlos. Spaß, der wieder vergeht, ist zu wenig, um glücklich zu sein. Gott ist ein Gott der Freude. Freude, die von innen kommt, Freude, die bleibt, Freude, die das Leid nicht ausklammert, das ist echte, christliche Freude.

Maria, aus dir strahlt Freude. Du bist den Weg christlicher Freude gegangen. Nimm uns im freudreichen Rosenkranz, von dem wir die nächsten Wochen immer ein Gesätz betrachten wollen, mit auf deinem Weg der Freude an Gott.

Eine Krise, deren Ende noch nicht in Sicht ist, lähmt uns und nimmt uns die Freude. Tagtäglich werden wir mit schlechten Nachrichten überschüttet. Eine gute Nachricht erhalten, macht froh. Sich an schöne Erlebnisse erinnern, weckt neue Freude. **Wir Christen haben eine gute Nachricht – das Evangelium:**

Wer eine Bibel zur Hand hat schlage sie auf und lese in Lukas 1, 26–38 die Ankündigung der Geburt Jesu

Impulse zur Bibelstelle:

→ *Welche Nachricht hat dich überrascht, ... hat dein Leben verändert...?*

→ *Was gibt dir Kraft „Ja“ zu sagen zu den angenehmen aber auch unangenehmen Überraschungen des Lebens?*

→ *Eine Frage für Kinder: Was würdest du gerne deinem Schutzengel sagen?*

Gott, der Vater, liebt uns! Hier, heute, jetzt, immer! Er hat seinen Sohn gesandt. Er will mit uns im Bund der Liebe leben. Jesus Christus ist die Mitte echter, christlicher Freude.

Maria, Jesus war der Mittelpunkt deines Lebens. Er war deine Freude. Nimm uns im freudreichen Rosenkranz jede Woche ein Stück mit auf deinem Weg der Freude mit Jesus.

Impuls zum ersten Gesätz des freudreichen Rosenkranzes

„Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast“

Maria, der Engel nennt dich »Begnadete«. Du spürst, dass der Vater in Liebe auf dich schaut. Du bist überrascht, erschrocken, nachdenklich. Und dann öffnest du dich ganz dem Willen Gottes. Du glaubst, dass für Gott nichts unmöglich ist. Du sprichst dein Jawort »Mir geschehe ...«, und es geschieht Heil für die ganze Menschheit. Die Tür geht auf. Gott kommt als Mensch in diese Welt. Er will bei den Menschen wohnen – und wohnt zuerst in dir. Du bist, was wir alle sein dürfen: Ort der Gegenwart Gottes, Heiligtum des Heiligen Geistes.

Wir beten gemeinsam ein „Vater unser“ und anschließend 5 x :

„Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.“

Maria, du warst noch sehr jung, als Gott seinen Engel zu dir sandte.

Du hast dein Ja gesprochen. Damit hast du auch für uns mit-entschieden.

Denn dein Kind wurde unser Erlöser. Weil du den Ruf Gottes hörtest, konnte das Wort Gottes in dir Mensch werden.

Gott, du schickst mir immer wieder deinen Engel. Er rührt mich an.

Dann spüre ich: Ich bin ein Gedanke von Dir. Du hast einen Plan, eine

Idee von meinem Leben. Sehnsucht wird zur Gewissheit: Ich kann aus meinem Leben MEHR machen, wenn ich mich von dir führen lasse.

Du willst nicht nur bei mir sein, sondern in mir. Du wartest auf mein

»Ja«.

Maria, Mutter Gottes, bitte für mich, dass dieses Ja in mir wächst, in meinem Herzen, in meinem Mund, in meinem ganzen Leben.